



Deutsche Tabakverbände in der Übersicht

VdR, 14 Mitglieder:

Stimme des Mittelstands, Hersteller und EU-Distributeure von Feinschnitt, Pfeifen-, Kau- und Schnupftabak sowie komplementärer Produkte, Importeure von Zigarren und Zigarillos

BdT, 7 Mitglieder:

Zusammenschluss regionaler Pflanzerverbände und Erzeugergemeinschaften

BDTA, 100 Mitglieder:

Mitglieder sind der Tabakwaren-Großhandel sowie der Zigarettenautomaten aufstellende Handel

BdZ, 13 Mitglieder:

Fachverband der Hersteller, Importeure und Vertreiber von Zigarren

BTWE, 16 Mitglieder:

Spitzenorganisation für den Tabak-Einzelhandel unter dem Dach des HDE

BVTE, 13 Mitglieder:

Neuer Verband übernimmt die Arbeit des DZV, der bisherigen Stimme der Zigarettenindustrie

Weitere Partnerverbände:

Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL), Markenverband, Zentralverband der Deutschen Gewerbewirtschaft (ZAW)

Mehr zum VdR unter:

www.verband-rauchtabak.de
bit.ly/vdr-wikipedia

www.verband-rauchtabak.de
Stand: 27. September 2019

Verbändelandschaft: Vielfalt bewahrt ausgewogene Interessenvertretung

Seit 1990 ist die Zahl von Verbänden und Vereinen, Kammern und Innungen um 50 Prozent auf 15.000 gestiegen. Was sind die Ursachen – und wie ist das zu bewerten?

Die Entwicklung spiegelt erstens die zunehmende Fragmentierung der Gesellschaft wider. So hat sich die Anzahl der NGOs in dem Zeitraum gar verdoppelt. Zweitens lässt sich in der Wirtschaft eine zunehmende Spezialisierung feststellen, die in einer steigenden Anzahl von Fachverbänden mündet. Die Ausdifferenzierung ist zum Vorteil aller Akteure, wie die Tabakwirtschaft seit Jahren zeigt.

Entlang der kompletten Tabak-Wertschöpfungskette finden in Deutschland rund 100.000 Menschen Arbeit und Auskommen. Die Branche setzt insgesamt etwa 26 Milliarden Euro pro Jahr um. Ein halbes Dutzend Verbände – von Tabakpflanzern über Tabakproduktehersteller bis zum Tabakwarenhandel und Automatenaufsteller – bringt sich in den politischen Prozess ein und bezieht Position. Als Fachverbände sind sie besonders nah an den Unternehmen und können so einmaliges Fachwissen in die politische Diskussion einbringen.

VdR: die Stimme des Mittelstands

Neben dieser fachlichen Unterscheidung tritt als zweites wichtiges Merkmal die Mitgliederstruktur. So ist der VdR seit fast 100 Jahren die älteste Stimme des Mittelstands in der deutschen Tabakwirtschaft. Der Tabakmittelstand steht für eine generationenübergreifende Standorttreue und starke Exportorientierung. Die Mitgliederstruktur des VdR zeichnet sich auch durch Manufakturen und eine hohe Produktvielfalt mit Hunderten verschiedenen Marken aus, die mitunter für Liebhaber in Kleinstmengen hergestellt werden.

Verbändevielfalt Spiegel der heterogenen Branchenstruktur

Verbändevielfalt und scharf abgegrenzte Verbandsprofile tragen dazu bei, dass auch mittelständische Unternehmen im politischen Prozess Gehör finden. Das ist um so wichtiger, da die Interessen der Industrie und des Mittelstands oftmals komplett unterschiedlich von politischer Regulierung betroffen sind. Ein gutes Beispiel sind drohende Exportverbote im Rahmen von Track & Trace: Während die Zigarettenindustrie diese Problematik mit einfachen Produktionsverlagerungen nach außerhalb der EU leicht lösen können, sind die Folgen für Mittelständler mitunter existenziell – der VdR wird sich auch weiterhin für dieses wichtige Branchensegment stark machen.